



Harajuku: Das Szeneviertel in Tokio

Harajuku (原宿) ist das angesagteste Viertel Tokios, bekannt für extreme Mode und jede Menge Süßigkeiten. Im Zentrum liegen die Straßen Takeshita und Omotesando. Hier reihen sich Geschäfte, Crepes-Stände, Süßigkeitenshops und Markennamen aneinander. Folge uns auf einen Trip durch das verrückte Szeneviertel.

Harajuku war zunächst nur eine kleine Post-Station, die auf dem Weg nach Kamakura lag. Im Jahre 1906 wurde der Bahnhof Harajuku der Yamanote Linie zugeordnet und 1919 der Meiji Schrein eröffnet. Harajuku ist außerdem für den schönen Yoyogi Park und das Nezu Museum mit japanischem Garten und Cafe bekannt.

Berühmte Straßen in Harajuku - Takeshita Dori

Die **Takeshita Dori** ist das Symbol Harajukus. Auf rund 400 Metern findest du Läden, Boutiquen, Cafes und Restaurants, die allesamt „etwas spezieller“ sind. Jugendliche sind hier die Zielgruppe. Wochenenden solltest du meiden, da es hier ziemlich eng werden kann.



Berühmte Straßen in Harajuku - Omotesando

Omotesando (表参道) ist eine schicke, von Zelkovenbäumen gesäumte Avenue in Tokio, die als Tokios Antwort auf die Champs-Élysées gilt, bekannt für ihre Luxus-Boutiquen, beeindruckende moderne Architektur, stilvolle Cafés und ihre Nähe zu den trendigen Vierteln Harajuku und Aoyama. Die Hauptstraße ist ein Zentrum für High-End-Mode mit Flagship-Stores internationaler Designer, während die Seitenstraßen wie die Cat Street eine entspanntere Atmosphäre mit trendigen Läden und versteckten architektonischen Juwelen bieten.

Wichtige Merkmale von Omotesando:

- **Shopping-Paradies:** Hier finden sich Designerläden von Marken wie Prada, Dior, Louis Vuitton und YSL, sowie das große Einkaufszentrum Omotesando Hills, das vom Architekten Tadao Ando entworfen wurde. Omotesando Hills bietet auf 6 Etagen über 100 Geschäfte, Cafés und Restaurants. Das Gebäude erstreckt sich gut 250 Meter an der Omotesando Straße



- **Architektonische Highlights:** Die Gegend ist berühmt für ihre außergewöhnliche, zeitgenössische Architektur, darunter das Prada-Gebäude (Herzog & de Meuron) und das Nezu-Museum (Kengo Kuma).
- **Atmosphäre:** Im Gegensatz zum jugendlichen Harajuku bietet Omotesando eine elegantere, entspanntere Stimmung mit vielen Cafés, Restaurants und Kunstgalerien.
- **Verbindung zu Harajuku:** Die beiden Viertel sind direkt miteinander verbunden; man kann bequem vom Bahnhof Harajuku (Takeshita Dori) nach Omotesando schlendern.

Die **Omotesando** ist etwa 1 km lang und eher an eine gut betuchte, ältere Generation gerichtet. Hier haben alle bekannten Marken wie Louis Vuitton, Prada oder Chanel einen Shop. Auch viele berühmte Cafés und Restaurants betreiben auf der Omotesando eine Filiale. Im Dezember wird sie zur Winter Illumination mit goldenen LEDs ausgeleuchtet.



Ein Muss für Naschkatzen

An fast jeder Ecke trifft man auf die berühmten Crêpes-Stände von Harajuku, die einen köstlichen Waffelduft verströmen. Ein absolutes Muss für die Besucher dieser Gegend: Diese auf Bestellung zubereiteten Crêpes bestehen aus einem dünnen Eierteig, der nach dem Backen fachmännisch gefaltet wird und die Füllung ihrer Wahl enthält. Ganz egal, ob Sie die klassische Variante mit Erdbeeren und Sahne bevorzugen oder eher einen dekadenten Wrap mit Käsekuchenfüllung: Für jeden Geschmack – ob süß oder herzhaft – ist hier etwas dabei.

Diese Crêpes sind das kulinarische Grundnahrungsmittel von Harajuku. Sie können nicht wieder abreisen, ohne einen gekauft zu haben, um ihm beim Schlendern durch die Straßen zu genießen.



Paradies für Streetwear-Sneaker

Harajuku ist ohne Zweifel das Streetwear-Zentrum von Tokyo. Und was wäre Streetwear ohne Sneaker? Ganz egal, welchen Stil Sie bevorzugen, wie groß Ihr Budget ist und welche Größe Sie tragen... in dem etwas verborgenen Sneaker-Bezirk von Harajuku, am Ende der Takeshita-Straße und auf der gegenüberliegenden Seite gelegen, finden Sie eine unglaubliche Auswahl.

Zu den hier angesiedelten Geschäften zählen eher Mainstream-Namen wie Atmos, Billy's und Kick's Lab. Wenn Sie jedoch nach etwas Obskurerem suchen, besuchen Sie unbedingt Fool's Judge, ein Einzelhandelsgeschäft, das seine Regale regelmäßig mit den begehrtesten neuen Sneakern bestückt.

Einen Blick in die Seitenstraßen

Aufgrund ihres globalen Einflusses auf die Modewelt wurde die Haupteinkaufsstraße von Harajuku ein touristischer Hotspot. Es mag zwar Spaß machen, diese Atmosphäre zu erleben, aber wenn Sie wirklich in die authentische Kultur der Straßenszene von Harajuku eintauchen möchten, sollten Sie die Haupt-Durchgangsstraße auch einmal verlassen.

Wenn Sie sich vom Bahnhof Harajuku in Richtung Omotesando begeben, stoßen Sie auf ein Straßennetz, das einige von Tokyos beeindruckendsten luxuriösen Vintage- und Mode-Outlets mit großen Namen verbindet. Bekannte Streetwear-Größen wie Bape und Supreme haben Flagship-Stores hier in diesem Gebiet zwischen Harajuku und dem schicken Omotesando. Wenn Sie die Straße überqueren und zwischen Kiddy Land und dem Einkaufszentrum Gyre hindurchgehen, gelangen Sie auf die ruhigere, fußgängerfreundliche Cat Street, wo sich die trendigsten Shops und Cafés der Gegend befinden.